

Pepijn Brandon/Peyman Jafari/Stefan Müller: *Worlds of Labour Turned Upside Down. Revolutions and Labour Relations in Global Historical Perspective* (Studies in Global Social History, 41), Leiden: Brill 2020.

Broschur, 336 Seiten

ISBN: 978-90-04-44039-5

E-Book/Open Access

<https://brill.com/view/title/57285>

## Anmeldung

Die Teilnahme am Kolloquium ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung bis zwei Tage vor dem jeweiligen Kolloquiumstermin. Der entsprechende Zoom-Link wird kurz vorher zugeschickt. Bei Interesse und weiteren Nachfragen wenden Sie sich bitte an:

Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.  
Archiv der sozialen Demokratie  
Referat Public History  
Dr. Alexandra Jaeger  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn

Tel. (0228) 883-8072  
[alexandra.jaeger@fes.de](mailto:alexandra.jaeger@fes.de)

Frontbild: Child Laborer, 1908. Author: Lewis W. Hine for the National Child Labor Committee. Source: WikiCommons

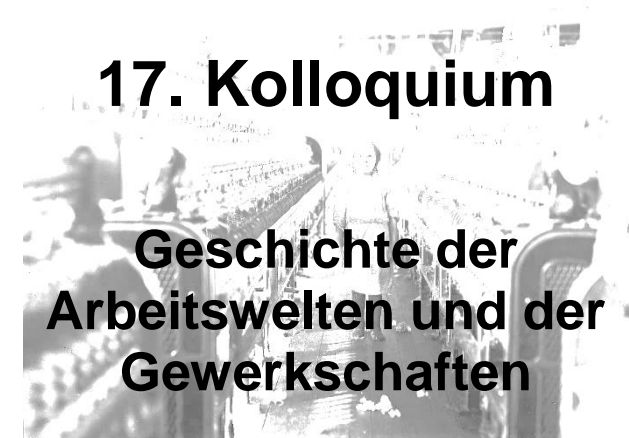
## Kolloquium Geschichte der Arbeitswelten und der Gewerkschaften

Das Kolloquium bringt Historiker:innen zusammen, die in der ganzen methodischen und theoretischen Vielfalt des Faches zur Geschichte der Arbeitswelten und der Gewerkschaften forschen. Das bundesweit einladende Kolloquium bietet die Gelegenheit, historische, aber auch interdisziplinär angelegte Forschungen vom Dissertationskonzept bis zur Postdoc-Arbeit zur Diskussion zu stellen; es dient dem Austausch und der Vernetzung in diesem Teilgebiet der Sozialgeschichte.

Das Kolloquium findet semesterweise wechselnd digital oder als Tagesveranstaltung am Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum (Stefan Berger), am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Augsburg (Dietmar Süß), der Bielefeld Graduate School in History and Sociology (Klaus Weinbauer), an der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Knud Andresen) oder dem Historischen Seminar der Universität Leipzig (Detlev Brunner) statt. Getragen und finanziert wird das Kolloquium von der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Hans-Böckler-Stiftung.

Die beteiligten Lehrstühle, Institute und Stiftungen möchten mit dieser Kooperation Forschungen zur Geschichte der Arbeitswelten anregen und fördern.

Wintersemester 2023/24



Online

## Programm

**26. Oktober 2023 (10.00-11.30 Uhr)**

*Konrad Bunk*

Akteur\*innen im Wandel – die Leipziger Stadtverwaltung der Transformationszeit der 1990er Jahre

**14. November 2023 (14.00-15.30 Uhr)**

*Alisha Edwards*

Transnationale Arbeitsmigration und Migrationspolitiken am Beispiel von Sexarbeit in Deutschland und England ab den 1970er Jahren bis in die 2000er Jahre

**25. Januar 2024 (10.00-11.30 Uhr)**

*Christoph Beitzl*

„Solidarność ist für uns auch ein Beispiel sozialistischer Demokratie“. Der Wandel westeuropäischer Gewerkschaften in den 1980er-Jahren.

**Konrad Bunk** ist seit 2022 Doktorand am Historischen Seminar der Universität Leipzig. In seiner Dissertation untersucht er, welche Akteur\*innen die Umgestaltung der Leipziger Kernverwaltung seit der späten DDR-Zeit beeinflussen konnten. Sein Projekt wird von der Hans-Böckler-Stiftung gefördert.

**Alisha Edwards** ist seit 2021 Doktorandin am Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum. Sie forscht am Graduiertenkolleg „Soziale Folgen des Wandels der Arbeitswelt“ der Hans-Böckler-Stiftung zu transnationaler Arbeitsmigration und Migrationspolitiken am Beispiel von Sexarbeit.

**Christoph Beitzl** promoviert an der Universität Wien über „Transformationen westeuropäischer Gewerkschaften in den Jahren 1980-1989 im Prisma der Beziehungen zur unabhängigen Gewerkschaftsbewegung Solidarność“ am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland, Großbritannien und Österreich. Zudem ist er Teil des Vermittlungsteams des Hauses der Geschichte Österreich.



Stefan Berger/Wolfgang Jäger/Ulf Teichmann (Hg.): Gewerkschaften im Gedächtnis der Demokratie. Welche Rolle spielen soziale Kämpfe in der Erinnerungskultur?, Bielefeld: transcript 2022.

654 Seiten, Broschur oder E-Book  
45,00 Euro, ISBN 978-3-8376-5380-9



Dietmar Süß/Cornelius Torp: Solidarität. Vom 19. Jahrhundert bis zur Corona-Krise, Bonn: Verlag J.H.W. Dietz Nachf. 2021.

216 Seiten, Broschur  
20,00 Euro, ISBN 978-3-8012-0622-2